



MEDIENMITTEILUNG DER SP KANTON LUZERN

Luzern, 05.11.2019

SP fordert Bau des Sicherheitszentrums in Rothenburg aus Luzerner Holz

Zu Beginn dieser Woche veröffentlichte der Regierungsrat die Pläne für den Bau eines neuen Sicherheitszentrums für Polizei, Lebensmittelkontrolle und Veterinärdienst in Rothenburg. Die SP begrüsst den Neubau, der Bedarf ist ausgewiesen. Hasan Candan, Kantonsrat und Mitglied der VBK fordert, dass der Bau in Holzbauweise mit Holz aus dem Luzerner Staatswald realisiert werden soll. Die Verwendung von einheimischem Holz ist zentral um die gesteckten Klimaziele zu erreichen, denn wird Holz hin und her gefahren, so verschlechtert sich die Ökobilanz und der nachhaltige Effekt verpufft.

Der Luzerner Kantonsrat hat an der Klimasonderssession vom 24. Juni 2019 den Klimanotstand ausgerufen und die Regierung dazu verpflichtet, Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels höchste Priorität einzuräumen. Symbolpolitik alleine reicht nicht, nun müssen Taten folgen, um das Ziel von Netto-Null CO₂ Emissionen und den Stopp der Klimaerwärmung zu erreichen. **„Bau und Unterhalt von Gebäuden sind verantwortlich für bis zu 1/3 der gesamten CO₂-Emissionen. Hier anzusetzen die CO₂-Emissionen zu senken, ist von übergeordneter Wichtigkeit und sehr effektiv“**, zeigt SP Kantonsrat Hasan Candan die Chancen von einheimischen Holz als Baustoff auf.

Verschiedene Kantone haben dies erkannt und fördern die lokale Holzwertschöpfungskette. Der Kanton Bern baut den neuen Campus Biel der Berner Fachhochschule als einen der grössten Holzbauten der Schweiz. Der Bau wird mit Holz aus dem Berner Staatswald realisiert. **„Die Regierung des Kantons Luzern muss nun nachziehen. Der Bau des neuen Sicherheitszentrums in Rothenburg soll mit Holz aus dem Luzerner Staatswald realisiert werden“**, fordert Hasan Candan in seinem Vorstoss.

Kontakt:

Hasan Candan, Kantonsrat SP, Mitglied VBK, 079 631 64 81